



# Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

---

Frankfurt a. M., 11.04.2018

## **Ganzheitliche Behandlung bei Knochenbrüchen im Alter: Ärzte des DGU-zertifizierten AltersTraumaZentrums am Klinikum Frankfurt Höchst laden zum Patienten-Forum am 24. April**

**Frankfurt a.M.** Jährlich erleiden allein in Deutschland 700.000 hochbetagte Menschen einen Bruch des Oberschenkels, der Wirbel oder der Arme. Nur mit einem ganzheitlichen Behandlungsansatz, der auf die speziellen Bedürfnisse, Komorbiditäten, Risiken, den Rehabilitationsbedarf sowie die häuslichen und sozialen Lebensbedingungen der alterstraumatologischen Patienten abgestimmt ist, kann diesen bestmöglich geholfen werden. Unter dem Titel „AltersTraumaZentrum: Ganzheitliche Behandlung bei Knochenbrüchen im Alter“ lädt das zertifizierte AltersTraumaZentrum (ATZ), unter Leitung von Prof. Dr. med. Wolfgang Daecke, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfall-, und Wiederherstellungschirurgie, sowie Dr. med. Kerstin Amadori und Claudia Ankerst, Leitende Ärztinnen der Klinik für Altersmedizin (Kollegialsystem), Patienten, Angehörige und Interessierte am Dienstag, 24. April 2018, zum nächsten Patienten-Forum aus der Veranstaltungsreihe „Medizin höchst aktuell: Patienten fragen-Ärzte antworten“ ein. Los geht's um 18 Uhr im Gemeinschaftsraum (Gebäude A, 2. OG) des Klinikums Frankfurt Höchst. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Gerade im höheren Lebensalter sind Stürze und deren Folgen sehr gefürchtet. Das Patienten-Forum informiert, wie sie zu vermeiden sind, wann ein Bruch an der Hüfte mit dem sogenannten Osteosynthese-Verfahren verschraubt werden kann, wann bei osteoporotischen Frakturen nur der Gelenkersatz hilft und wie die altersmedizinische Mit- und Weiterbehandlung bei Knochenbrüchen im Alter im zertifizierten AltersTraumaZentrum am Klinikum Frankfurt Höchst abläuft. Als Experten stehen den Gästen von der Klinik für Altersmedizin die Leitende Ärztin Dr. med. Kerstin Amadori und Oberärztin Dr. med. Magdalena Manger, sowie von der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Chefarzt Prof. Dr. med. Wolfgang Daecke und der Leitende Oberarzt des Departements Unfallchirurgie Dr. med. Hakim Said L Hadj, Rede und Antwort.

Im AltersTraumaZentrum am Klinikum Frankfurt Höchst erfolgt die konservative oder operative Therapie für jeden geriatrischen Patienten nach einer individuellen Abwägung, die auch die bisherige körperliche und soziale Situation mit einbezieht. Um eine zügige soziale Reintegration und bestmögliche Wiederherstellung zu erreichen, wird daher viel Wert auf eine frühzeitige, strukturierte und ganzheitliche Behandlung gelegt. Die Patienten werden gleich bei ihrer stationären Aufnahme ins Klinikum anhand der Art ihrer Fraktur (z.B. Oberschenkelhalsfraktur, Wirbelkörper- oder Beckenringfrakturen), ihrem Alter (über 70 Jahre) und dem so genannten ISAR-Score („Identification of Seniors at risk“) als alterstraumatologische Patienten identifiziert und der spezialisierten Behandlung im AltersTraumaZentrum zugeführt.

### **Über das AltersTraumaZentrum (ATZ)**

Das Ende 2017 nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) e.V.

#### **Klinikum Frankfurt Höchst**

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Telefon +49 69 3106-3818

E-Mail [petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de](mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de)

Internet [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de)

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH



# Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

---

zertifizierte AltersTraumaZentrum (ATZ) am Klinikum Frankfurt Höchst bietet in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit von Altersmedizinerinnen und Unfallchirurgen eine qualitativ hochwertige medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung von geriatrischen Traumapatienten „aus einer Hand“. Neben den Ärzten der Altersmedizin, Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie gehören zum multiprofessionellen Team des AltersTraumaZentrums speziell geschultes Pflegepersonal, Physio- und Ergotherapeuten, physikalische Therapeuten, Logopädinnen sowie Mitarbeiter des Sozialdienstes, der Ernährungsberatung und der Seelsorge. In den gemeinsamen interdisziplinären Besprechungen und Visiten wird für jeden alterstraumatologischen Patienten ein individuelles Behandlungskonzept erarbeitet. In den vierteljährlich stattfindenden Qualitätszirkeln und Komplikationskonferenzen wird stetig an einer weiteren Verbesserung der Versorgung gearbeitet.

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist ein leistungsstarker Maximalversorger im größten kommunalen Klinikverbund der Region, der Kliniken Frankfurt Main-Taunus GmbH. In den 22 Kliniken, Instituten und Fachabteilungen werden allein am Standort Frankfurt Höchst jährlich mehr als 36.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten versorgt. Über 2.000 Mitarbeiter setzen sich täglich mit modernster Diagnostik und Therapie für die Gesundheit der uns anvertrauten Patienten ein. Fünf Schulen für pflegerische und nichtärztliche medizinische Fachberufe leisten einen wichtigen Beitrag zum Ausbildungsangebot in der Region. Ein moderner Neubau wird bis 2019 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren im Internet unter [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de).

## **Klinikum Frankfurt Höchst**

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Telefon +49 69 3106-3818

E-Mail [petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de](mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de)

Internet [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de)

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH